

Jahresbericht 2017

Buddenbrookhaus / Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrum

Das Buddenbrookhaus wurde 2017 von 44.685 Gästen besucht (vgl. 2016: 44.063).

Die wichtigsten Ereignisse im Überblick:

Bis zum 08.01.2017 konnten die Besucher noch die Ausstellung »Fremde Heimat. Flucht und Exil der Familie Mann« erleben, die seit dem 12.06.2016 im Buddenbrookhaus gezeigt wurde und die der Frage nachging, was die Flucht für die Familie Mann bedeutete. Die große Sonderausstellung »»What a family!« Familie Mann von 1945 bis heute« zeigte vom 25.06. bis zum 19.11.2017, was das Erbe des Namens »Mann« für die Nachkommen Thomas' und Heinrichs bedeutete. Schülerinnen und Schüler des Projekts »Literatur als Ereignis« ergänzten dabei die Schau um ihren eigenen Blick auf die Familie Mann. Am 18.10. startete der Planungswettbewerb »Das NEUE Buddenbrookhaus«. Am 21.12. wurde bei einer Fachtagung in Lübeck »Thomas Mann International«, ein Zusammenschluss von fünf Einrichtungen aus vier Ländern, darunter das Buddenbrookhaus/Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrum in Lübeck, gegründet. Der Debütpreis wurde am 08.12.2017 an Simon Strauß für sein Werk »Sieben Nächte« verliehen. Der Thomas-Mann-Preis wurde am 18.12.2017 an Brigitte Kronauer verliehen (Bayerische Akademie der Schönen Künste, Münchener Residenz).

Sonderausstellungen 2017

Die erste Sonderausstellung des neuen Jahres widmete das Haus vom 11.02. bis 28.05.2017 Christian Buddenbrook, dem Spaßvogel und Tunichtgut der Romanfamilie. Unter dem Titel »Ich, Christian Buddenbrook!« zeigte die Ausstellung die originalen Zeichnungen der gleichnamigen Publikation von Heinz-Joachim Draeger.

Eine zweite Sonderausstellung mit dem Titel »»What a family!« Familie Mann von 1945 bis heute« (25.06. bis 19.11.2017) beschäftigte sich mit der Frage, was das Erbe des Namens »Mann« für die Nachkommen Thomas' und Heinrichs bedeutete, und ließ die Kinder der Familie Mann aus dem Schatten ihrer Väter treten.

Umbau des Buddenbrookhauses / NEUES Buddenbrookhaus

Um den Umbau des Buddenbrookhauses aus Mitteln der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe »Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur« fördern zu können, haben noch 2016 zwei externe Agenturen die Förderfähigkeit des Projekts überprüft. 2017 wurde die Studie den zuständigen Referaten in den Landesministerien für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie sowie für Justiz, Kultur, Europa, ferner der Investitionsbank Schleswig-Holstein und dem Gebäudemanagement des Landes Schleswig-Holstein vorgelegt. Von allen Beteiligten wurde nach genauer Sichtung das Gesamtfazit der Studie geteilt, nach dem sich Das NEUE Buddenbrookhaus als »herausragendes kulturtouristisches Projekt von überregionaler Bedeutung« für eine Höchstförderquote von 70% der Gesamtkosten durch das Land empfiehlt. Für das positive Gesamturteil des Gutachtens waren folgende Punkte entscheidend: Besucherprognose, regionalwirtschaftliche Effekte, Kosten-Erlös-Planung, Investitionskosten etc.

In Folge des Gutachtens hat die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck beschlossen, den Planungswettbewerb zum Umbau des Buddenbrookhauses auszuloben und die Planungskosten bis zur erfolgreichen Antragstellung beim Land vorzufinanzieren. Entsprechend konnte die Auslobung des Wettbewerbs 2017 intensiv vorbereitet werden und im engen Austausch mit dem Gebäudemanagement der Hansestadt Lübeck im Oktober erfolgen. Von besonderer Bedeutung war im Vorfeld eine szenographische Bedarfsanalyse, um die Wettbewerbsaufgabe hinsichtlich gestalterischer Anforderungen und funktionaler Zusammenhänge im Museumsbetrieb präzise formulieren zu können. Mit dieser sog. Leistungsphase 0 wurde in das Gestaltungs- und Architekturbüro Holzer Kobler Architekturen beauftragt. Der Wettbewerb wurde als offener, einphasiger Planungswettbewerb ausgelobt, um eine große Vielfalt an

abgegebenen Entwürfen zu erzielen. Gegenstand des Wettbewerbs, über den das Preisgericht Anfang März 2018 befinden wird, waren sowohl die Architektur als auch die Ausstellungsgestaltung des NEU-EN Buddenbrookhauses.

Parallel wurden die kuratorisch-konzeptuellen Arbeiten an der neuen Dauerausstellung fortgeführt und Honorarverträge zur kuratorischen Unterstützung vergeben. Drei kleine Fachgespräche mit führenden WissenschaftlerInnen zu Leben und Werk der Familie Mann förderten den kuratorischen Prozess, der auch durch Archivaufenthalte in Marbach und Prag vorangetrieben werden konnte. Eine Reihe von Ankäufen, darunter ebenso Autographen wie Erstausgaben, erweitern seit 2017 die Sammlung, auf der die neue Dauerausstellung des Buddenbrookhauses fußen wird.

Mit der Laborausstellung »»What a family!« Familie Mann von 1945 bis heute« wurde ein weiteres Mal der Versuch unternommen, eine Sonderausstellung als Experimentierfeld für die neue Dauerausstellung zu nutzen. Konkret erprobt wurde der Einsatz von sog. Schlüsselexponaten, aus denen heraus sich das Narrativ eines bestimmten Ausstellungsabschnitts entfalten lässt.

Auch 2017 stand die Akquise von weiteren Mitteln für den Umbau des Buddenbrookhauses weit oben auf der Agenda. Neben den in Aussicht gestellten Landesmitteln konnten weitere Gelder eingeworben werden, so dass derzeit ca. 85% der Gesamtkosten bereits finanziert sind.

»Thomas Mann International. Das Netzwerk der Mann-Häuser«

Unter dem Namen »Thomas Mann International. Das Netzwerk der Mann-Häuser« wollen fünf Institutionen in vier Ländern künftig eng bei der in der wissenschaftlichen Forschung und der Gestaltung von Ausstellungen und Veranstaltungen zusammenarbeiten. Am dem Netzwerk sind das Lübecker Buddenbrookhaus, das Literaturarchiv Monacensia in München, das Thomas Mann Kulturzentrum Nida in Litauen, das Thomas Mann-Archiv in Zürich/Schweiz sowie das Thomas Mann House Pacific Palisades in Kalifornien beteiligt. Vertreter aller Häuser trafen sich mit Unterstützung der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien am 20. und 21.12. in Lübeck, um gemeinsame Themen und Synergien auszuloten. Die Häuser sollen als Orte der Debatte gestärkt werden.

Sonderausstellungen

- 1) »Ich, Christian Buddenbrook!« (11.02.2017 bis 28.05.2017)
- 2) »»What a family!« Familie Mann von 1945 bis heute« (25.06.2017 bis 19.11.2017)

Wanderausstellungen

- 1) »Julia Mann (geb. da Silva-Bruhns), die starke Brasilianerin in der Schriftstellerfamilie Mann« (05.11.2017 bis 17.12.2017, Galerie im Schlosspavillon, Ismaning)
- 2) »Bürger auf Abwegen: Thomas Mann und Theodor Storm« als Leihgabe für die Zeit 20.01.2017 bis 21.02.2017 zur Präsentation im Landeshaus Kiel

Programmveranstaltungen und Veranstaltungsreihen

- 1) **Zur Sonderausstellung »Ich, Christian Buddenbrook!« (11.02.2017 bis 28.05.2017):** Vortrag und Lesung »Friedrich Mann und Christian Buddenbrook. Realität und Fiktion - Die literarische Verarbeitung der Krankengeschichte Friedrich Mann in *Buddenbrooks* (10.02.); Workshop / wissenschaftliche Vorträge »Krankheit der Moderne. Thomas Mann, Neurosen und literarische Anthropologie« (11.02., ZKFL); Vernissage und Buchpräsentation zur Sonderausstellung »Ich, Christian Buddenbrook!« (11.02.); Finissage: Führung mit einem Glas Wein (28.05.)

- 2) **Zur Sonderausstellung »»What a family!« Familie Mann von 1945 bis heute« (25.06.2017 bis 19.11.2017):** Vernissage der Sonderausstellung »»What a family!« Familie Mann von 1945 bis heute« (24.06.); Gespräch und Buchpräsentation »Das Mädchen im Strom« mit Sabine Bode und Björn Engholm (05.07.); Lesung und Gespräch mit Anna Thalbach »Martyrium der Auserwähltheit« (01.09.); 17. Lübecker Museumsnacht »UNOR-THODOX« (26.08.); Szenische Lesung aus Briefen der Manns mit Musik »Es gibt schlimmere Arten, verrückt zu sein.« (20.10.); Finissage der Sonderausstellung »»What a family!« Familie Mann von 1945 bis heute« (19.11.); Lesung und Gespräch mit der Autorin Nino Haratischwili »Das achte Leben (für Brilka)« (15.12.); Führung mit Annette Klockmann: »Im Ganzen hatten sie eine ganz nette Kindheit« Katja Mann und ihre Kinder (06.07., 03.08., 07.09., 05.10., 02.11.); Führung mit Museumsleiterin Dr. Birte Lipinski »Mittags im Museum« (28.09., 17.10.)
- 3) **Lesereihe um den Preis der LiteraTour Nord:** In der Reihe 2016/2017 lasen Kathrin Röggla »Nachtsendung. Unheimliche Geschichten« (09.01.2017, Buddenbrookhaus), Sabine Gruber »Daldossi oder Das Leben des Augenblicks« (23.01.2017, Buddenbrookhaus) sowie Tilman Rammstedt »Morgen mehr« (06.02.2017, Buchhandlung Hugendubel). Es lasen in der Reihe 2017/2018 Michael Roes »Zeithain« (23.10.2017, Buchhandlung Hugendubel), Carmen Stephan »It's all true« (06.11.2017, Buddenbrookhaus) und Jochen Schmidt »Zuckersand« (04.12.2017, Buchhandlung Hugendubel).
- 4) **Lesereihe »Debüt im Buddenbrookhaus« 2016/2017:** Alina Herbing »Niemand ist bei den Kälbern« (16.3.), Martin Schuldt »Flokati oder mein Sommer mit Schmidt« (8.6.), Simon Strauß »Sieben Nächte« (29.9.)
- 5) **Wissenschaftliche Tagungen:** »Thomas Mann und die Neurasthenie« Lesung/Workshop/Vernissage vom 10. bis 11. Februar 2017; Jahrestagung 2017 der Heinrich Mann-Gesellschaft: »Der frühe Heinrich Mann« und »Heinrich Manns literarische Anfänge« (25.03.2017 bis 26.03.2017, Buddenbrookhaus Lübeck); Herbsttagung der Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft: »Erzählte Welten - Erzählte Räume: Thomas Manns literarisches Frühwerk« (15.09.2017 bis 17.09.2017 in Bad Tölz), »Auf der Spur der Dinge«. Internationale Summerschool zum Sammeln und Ausstellen musealer Objekte im Zentrum für Kulturwissenschaftliche Forschung (ZKFL) Lübeck (25.09.2017 bis 29.09.2017); Seminartag im Europäischen Hansemuseum (27.09.2017); »»Den Papst und den Teufel zu ärgern...«. Luther in der Literatur.« Tagung des Buddenbrookhauses, des Günter-Grass-Hauses und des Europäischen Hansemuseums (11.11.2017, Europäisches Hansemuseum Lübeck); erstes Netzwerktreffen von »Thomas Mann International. Das Netzwerk der Mann-Häuser« (20. bis 21.12.)
- 6) **Weihnachten:** Weihnachtslesung aus »Buddenbrooks« mit André Janssen (22.12., Buddenbrookhaus, mit musikalischer Begleitung), Jahresausklang bei Buddenbrooks (30.12.), Weihnachten bei Buddenbrooks (02.12., 09.12. und 16.12.); Adventscafé im historischen Gewölbekeller (25.11., 26.11., 02.12., 03.12., 16.12. und 17.12.), Themenspaziergänge (03.12, 10.12. und 17.12.)
- 7) **Einzelveranstaltungen:** Konzert Aufbrüche X: »Taschen-Theater« (18.04.), Lesung mit Mareice Kaiser »Alles inklusive«, Konzert Aufbrüche XI: »Apollo's Touch« (16.05.); Poetry Slam »Family Slam« (20.05.); Konzert Aufbrüche XII: »Viel-Saitig« (28.06.); Konzert Aufbrüche XIII: »Touch!« (21.11.); Konzert Aufbrüche XIV: »Tomato is a fruit: what is a human being, if not water« (19.12.)
- 8) **Sonderführungen:** Führung mit Annette Klockmann: »Hinter der Fassade«. Buddenbrooks privat: L'enfant terrible: Christian Buddenbrook - Ein Außenseiter der Familie (09.03., 13.04.); szenische Führung mit Jan Bovensiepen: »Schon das Wort >Theater< macht mich geradezu glücklich...«. Durch das Buddenbrookhaus mit Christian Buddenbrook (12.03., 20.04., 11.05.); Führung mit Dr. Birte Lipinski »Chefsache« (18.04.: Das Lübeck der Manns

und der Buddenbrooks; 20.04.: Literarisches Lübeck; 21.05.: Das Lübeck der Manns; 26.08., 28.09., 17.10: »What a family«)

- 9) **Preisverleihungen:** Den Preis der LiteraTour Nord 2017 gewann Tilman Rammstedt. Er wurde am 04.05.2017 in Hannover verliehen. Der Debütpreis wurde am 8.12. 2017 an Simon Strauß für sein Werk »Sieben Nächte« verliehen. Der Thomas-Mann-Preis wurde am 18.12.2017 an Brigitte Kronauer verliehen (Bayerische Akademie der Schönen Künste, Münchener Residenz).

Museumspädagogik

- 1) **Öffentliche Führungen:**
Es fanden 216 öffentliche Führungen mit 2.621 Teilnehmern statt. Das Pauschalangebot »Weihnachten bei Buddenbrooks« fand an drei Terminen statt und wurde von 180 Personen gebucht (2016: 140, bei 4 Terminen). Die Weihnachtslesung am 22.12. wurde von 66 Personen besucht.
- 2) **Buchbare Angebote:** 265 Gruppen (Erwachsene und Schüler) wurden nach Voranmeldung im Buddenbrookhaus museumspädagogisch betreut (2016: 278). Insgesamt nahmen 4.797 Personen an gebuchten Führungen teil.
- 3) **Familienangebote:** Suchspiel für alle zwischen 5 und 99 Jahren »Alles Familie!« (25.06., 05.08., 22.10., 19.11.); Bastelspaß für alle zwischen 5 und 99 Jahren »Eckige Familien« (26.08., 29.10.)

Literatur als Ereignis

Schwerpunkt des Projektjahres war die Mitarbeit an der Laborausstellung »»What a family!« Familie Mann von 1945 bis heute«. Die Ausstellung erprobte Konzepte für den biographischen Teil der neuen Dauerausstellung. In enger Absprache mit Kurator und Gestalter entwickelten die Jugendlichen eigene Ausstellungsmodulare für die Laborausstellung: Hörstationen mit fiktiven Texten aus Sicht der Mann-Kinder, ein Audio-Feature zum Thema Suizid sowie einen digitalen Psychotest zur Frage »Welche(r) Mann passt zu dir?«. Bei der Vernissage hielten die SchülerInnen eine Rede und bekamen zum erfolgreichen Abschluss des Projektjahres die Zertifikate des »Kompetenznachweis Kultur« überreicht. Mit Beginn des neuen Schuljahres im September 2017 starteten die jugendlichen TeilnehmerInnen die Vorbereitungen für die nächste und letzte Laborausstellung vor dem Umbau des Buddenbrookhauses zum Thema »Herzensheimat. Das Lübeck von Heinrich und Thomas Mann«. Ein Highlight zum Jahresende war die Teilnahme am Rückfragekolloquium im Rahmen des Umbauwettbewerbes für das NEUE Buddenbrookhaus. Die Jugendlichen präsentierten ihr Projekt und formulierten ihre Wünsche ans NEUE Buddenbrookhaus.

Sammlung und Forschung

- 1) Sammlungszuwächse

Angekauft hat das Haus:

- einen Brief von Golo Mann an Gisela Röhn vom 16.1.1978
- ein von Klaus Peter Dencker künstlerisch gestaltetes Leporello mit dem Titel »Lübeck als künstliche Lebensform«

Als Schenkungen erhielt das Haus:

- sieben Briefe von Thomas Mann an Bessell aus den Jahren 1922-1935 von Georg Bessell
- einen Reisekoffer aus der Familie Mann von Hubert Girardin
- einen goldenen Parker-Kugelschreiber aus dem Besitz von Thomas Mann von Andreas Landshoff

- die Filmrequisite »Familienalbum« aus der Buddenbrooks-Verfilmung von 1959 von Michael Stübbe
- eine Buddenbrooks-Ausgabe von der documenta 2017 Kassel
- 1 Fotoporträt Thomas Manns des Fotografen Toyo Miyatake von der Von-Keller-Stiftung
- eine Schlüsselliste zum Romanpersonal in »Buddenbrooks«
- eine handbemalte Bronzeskulptur von Markus Lüpertz: Heinrich Mann + Ich = Henri Quatre vom Kunsthaus Lübeck, Nr. 1 von 45

2) Forschungsdatenbank

2017 wurden 274 neue Datensätze in der Bibliotheksdatenbank erstellt, 542 Datensätze wurden der Archiv-Datenbank hinzugefügt.

3) Archiv-Anfragen/-Besucher

69 Anfragen / 9 Besucher

4) Publikationen und Vorträge von Mitarbeitern

Britta Dittmann:

Publikationen/Aufsätze

- 1) Heinrich Mann-Bibliographie (29). In: Heinrich Mann-Jahrbuch 34/2016, S. 231-237.
- 2) Einführung in die Ausstellung HAND/WERK. Das neue Heinrich Mann-Konvolut im Buddenbrookhaus. In: Heinrich Mann-Jahrbuch 34/2016, S.207-220.

Vorträge

- 1) »*Lebensauswirkung eines Lübeckers*« - das lange Leben von Thomas Manns »Buddenbrooks«, VHS Kronshagen, Lübeck, 26.1.2017.
- 2) Werkstattbericht aus der Forschung: Heinrich Mann im Prager Literaturarchiv, Heinrich Mann-Tagung, Buddenbrookhaus, 26.3.2017.
- 3) »Die Manns - ein Jahrhundertroman«. Fakt und Fiktion im Doku-Drama »Die Manns«, Thomas Morus-Akademie, 30.6.4.2017.
- 4) Von Goschi zu Maminka: Heinrich Manns Tochter Leonie, Thomas Morus-Akademie, Lübeck, 1.7.2017.
- 5) Thomas Manns Novelle »Der Tod in Venedig«, Buddenbrookhaus, 23.8.2017.

Barbara Eschenburg

Aufsatz

- 1) Aus dem Schatten. Ein Rundgang durch die Ausstellung. In: Tilmann Lahme, Birte Lipinski und Julius Sonntag (Hg.): »»What a family!« Familie Mann von 1945 bis heute«. Das Magazin zur Ausstellung. Lübeck 2017, S. 16-23.

Beteiligung an Jahrbuch

- 1) Bedening, Katrin / Wißkirchen, Hans (Hg.): Thomas-Mann-Jahrbuch 30 (2017). Frankfurt am Main 2017.

Dr. Caren Heuer

Publikationen

- 1) Im Zeichen der Hermannsschlacht. Texte des Nationalen im 18. Jahrhundert. Würzburg 2017.
- 2) Ein Text ist eine Insel? Oder: Praxisbericht. Literatur ausstellen als Experiment. In: Das Immaterielle ausstellen. Zur Musealisierung von Literatur und performativer Kunst. Hg. von Lis Hansen, Janneke Schoene und Levke Tessmann. Bielefeld 2017, S. 141-160.

Ira Klinkenbusch

Publikationen/Aufsätze

- 1) »Ein äusserst seltener Erfolg.« Der Literaturzirkel um Peter Hacks, in: Hacks Jahrbuch 2017. Hg. von Kai Köhler im Auftrag der Peter-Hacks-Gesellschaft. Berlin 2017, S. 45-56.
- 2) Der literarische Agent. Peter Hacks' publizistische Netzwerke, in: Roland Berbig (Hg.): Auslaufmodell »DDR-Literatur«. Essays und Dokumente. Berlin 2017, S. 71-80.
- 3) »Wie kämpft man gegen Väter?« Briefe zwischen Peter Hacks, Alfred Kurella und Bernt von Kügelgen 1961/62S. In: Roland Berbig (Hg.): Auslaufmodell »DDR-Literatur«. Essays und Dokumente. Berlin 2017, S. 246-257.

Vorträge

- 1) Dichterkinder. Generationalität und poetologische Verwandtschaften im Repräsentationsdiskurs der Familie Mann. Vorträge im Rahmen des Kolloquiums zur Wissenschafts- und Mediengeschichte der Leuphana Universität Lüneburg, 29.11.2017.

Interview zum Promotionsprogramm

- 1) Carmela Thiele: Arbeiten und promovieren. Das Ausbildungsmodell PriMus verbindet Theorie und Praxis, RiffReporter, URL: <https://www.riffreporter.de/debattemuseum-primus-promovieren-im-museum/>, 08.05.2017.

Ann Luise Kynast und Birgit Mandel

Aufsatz

- 1) »Literatur als Ereignis: Die Manns und wir«. In: Tilmann Lahme, Birte Lipinski und Julius Sonntag (Hg.): »»What a family!« Familie Mann von 1945 bis heute«. Das Magazin zur Ausstellung. Lübeck 2017, S. 24-28.

Dr. Birte Lipinski: (WEITERE BEITRÄGE NACH ERHALT ERGÄNZEN)

Publikationen/Aufsätze

- 1) *Was für eine Familie! - Einführung.* In: Tilmann Lahme, Birte Lipinski und Julius Sonntag (Hg.): »»What a family!« Familie Mann von 1945 bis heute«. Das Magazin zur Ausstellung. Lübeck 2017, S. 7-15.
- 2) Draeger, Heinz-Joachim: Ich, Christian Buddenbrook! Hg. mit einem Nachwort von Birte Lipinski. Heide 2017.

- 3) Grußwort. In: Das Immaterielle ausstellen. Zur Musealisierung von Literatur und performativer Kunst. Hg. v. Lis Hansen, Janneke Schoene und Levke Teßmann. Bielefeld 2017, S. 7-9.

Herausgeberschaften

- 1) »»What a family!« Familie Mann von 1945 bis heute«. Das Magazin zur Ausstellung. Hg. von Tilmann Lahme, Birte Lipinski und Julius Sonntag. Lübeck 2017.

Vorträge

- 1) Einführung in die Ausstellung »»What a family!« Familie Mann von 1945 bis heute«, Vernissage (25.6.)
- 2) »»What a family!« Familie Mann von 1945 bis heute«, Vortrag und Führung, Thomas Mann-Akademie der Thomas-Morus-Akademie, Bensberg (30.6.)
- 3) Sieben Nächte aus »Buddenbrooks«, zur Verleihung des Debütpreises an Simon Strauß (8.12.)

Workshops

- 1) Zur Ausstellbarkeit von Literatur: Das Günter Grass-Haus und das Buddenbrookhaus. Workshop I im Buddenbrookhaus: Immaterielles ausstellen. Ein Workshop zur Gestaltung von Dr. Birte Lipinski und Vanessa Zeissig.

Julius Sonntag

Aufsatz

- 1) Aus dem Schatten. Ein Rundgang durch die Ausstellung. In: Tilmann Lahme, Birte Lipinski und Julius Sonntag (Hg.): »»What a family!« Familie Mann von 1945 bis heute«. Das Magazin zur Ausstellung. Lübeck 2017, S. 16-23.

Herausgeberschaft

- 1) »»What a family!« Familie Mann von 1945 bis heute«. Das Magazin zur Ausstellung. Herausgegeben von Tilmann Lahme, Birte Lipinski und Julius Sonntag. Lübeck 2017.

Vanessa Zeissig

Aufsatz

- 1) Zur inszenatorischen Immaterialisierung von Literatur als musealem Objekt. In: Lis Hansen, Janneke Schoene u. Levke Tessmann (Hg.): Das Immaterielle ausstellen. Zur Musealisierung von Literatur und performativer Kunst. Bielefeld. Transcript 2017, S. 223-237.

Workshop

- 1) Zur Ausstellbarkeit von Literatur: Das Günter Grass-Haus und das Buddenbrookhaus. Workshop I im Buddenbrookhaus: Immaterielles ausstellen. Ein Workshop zur Gestaltung von Dr. Birte Lipinski und Vanessa Zeissig.

Literarische Gesellschaften / Förderverein Buddenbrookhaus e. V. / Kuratoren

Ihren Sitz im Buddenbrookhaus haben die Deutsche Thomas Mann-Gesellschaft Sitz Lübeck e. V., die Heinrich Mann-Gesellschaft, die Erich-Mühsam-Gesellschaft sowie der Förderverein Buddenbrookhaus e. V. und die Golo Mann-Gesellschaft, deren Geschäftsstelle sich ebenfalls im Buddenbrookhaus befindet.

Der Förderverein zählte Ende 2017 205 Mitglieder (2016: 189 Mitglieder). Das Haus wird durch einen Kreis von 4 Kuratoren (2016: ebenfalls 4 Kuratoren) mit einer regelmäßigen Jahresspende unterstützt.

Shop / Erlöse

Der Warenumsatz im Museumsshop des Buddenbrookhauses lag 2017 bei 158.343 Euro (2016: 183.880 Euro). Die Eintrittserlöse (einschl. Führungsentgelte) 2017 betragen 240.782 (2016: 218.299 Euro).

Sponsoren / Partner

Das Buddenbrookhaus wurde bei Einzelprojekten durch Geld- oder Sachzuwendungen sowie von folgenden Institutionen unterstützt:

Der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Berlin; VGH-Stiftung; Gemeinnützige Sparkassenstiftung, Lübeck; Commerzbank-Stiftung; Förderverein Buddenbrookhaus e. V., Lübeck; Friedrich Bluhme und Else Jepsen-Stiftung, Lübeck; Michael Haukohl-Stiftung, Lübeck; Possehl-Stiftung, Lübeck; Reinhold-Jarchow-Stiftung, Lübeck; Jürgen-Wessel-Stiftung, Lübeck; Deutscher Verband Frau und Kultur e. V., Lübeck; Von Keller-Stiftung, Lübeck; Deutsche Thomas Mann-Gesellschaft, Kunsthaus Lübeck; Investitionsbank Schleswig-Holstein; Ministerium für Justiz, Kultur, Europa des Landes Schleswig-Holstein, ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerus und private Spender.

Kooperationspartner waren: Die Gemeinnützige, Lübeck; Arbeitskreis selbstständiger Kulturinstitute e. V. Lübeck Stadtbibliothek, Stadtarchiv sowie Bereich Archäologie und Denkmalpflege der Hansestadt Lübeck; NDR-Kultur; Stenzels Werbebüro (SWB), Duvensee; Kino Koki; Das Culinarium; Schuppen 6; Wiener Caféhaus; Theater Lübeck; Grund- und Gemeinschaftsschule Lübeck; GGS St. Jürgen, Lübeck; Katharineum zu Lübeck; Lübecker Autorenkreis und seine Freunde e. V.; Zentrum für Kulturwissenschaftliche Forschung, Lübeck; Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten e. V., Berlin; Musikhochschule Lübeck; Lübecker Musikschule der Gemeinnützigen; Graduate School Practices of Literature, Westfälische Wilhelms-Universität Münster; Lübeck FM, Chaoticum, Kirchengemeinde St. Marien in Lübeck, Nexus Veranstaltungstechnik, Slamarama Lübeck; Slammerlämmer der Bücherpiraten e. V.; Boyens Buchverlag

Unser besonderer Dank für ihr großartiges Engagement für das Buddenbrookhaus im Jahr 2017 gilt der Familie Mann!

Ferner möchten wir ausdrücklich den Umbau-Beauftragten des NEUEN Buddenbrookhauses, Frau Dr. Leibinger-Kammüller, Herrn Prof. Dr. Mann und Herrn Mueller-Stahl, danken.